

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I – Ausgabe 63

Die Vereinten Nationen: unvollkommen, aber unverzichtbar

Kristina Maiwald



### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.



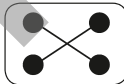

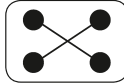

Ihr Team von eDidact

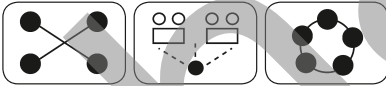
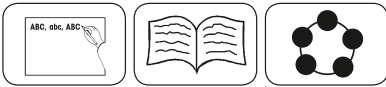
### 5.4.8 Die Vereinten Nationen: unvollkommen, aber unverzichtbar

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- sich einen Über- und Einblick über und in die Vereinten Nationen verschaffen,
- sich dabei in Gruppen mit Themen wie Gründung und Entwicklung, Charta, Ziele und Aufgaben, Aufbau, Friedenssicherung und Maßnahmen bei Friedensstörungen sowie der Position Deutschlands in den Vereinten Nationen auseinandersetzen,
- Informationen aus Texten entnehmen und diese in Form eines Vortrags und eines Plakats präsentieren,
- die Stärken und Schwächen der Vereinten Nationen kritisch reflektieren und
- Ideen für Reformen/Umstrukturierungen entwickeln.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p><b>1. Stunde: Die Vereinten Nationen</b></p> <p>Diese Einheit eignet sich gut für fächerübergreifenden Unterricht mit Politik oder Geschichte. Zur Einstimmung werden die Schlagzeilen von M1a präsentiert: Die Schüler sind eingeladen, Vermutungen und/oder Vorwissen über die Vereinten Nationen zu äußern. Angeregt werden soll Interesse und Neugier, mehr über die UNO zu erfahren. Anhand des Projektplans von M1b werden Teilthemen vorgestellt. Die Schüler bilden Gruppen (die Zahl in der Klammer zeigt auf, wie viele Schüler es sein sollten; das Symbol * den Schwierigkeitsgrad: wenig Sternchen = leichter) und wählen ein Thema aus, mit dem sie sich in den folgenden Stunden näher beschäftigen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>In den Schlagzeilen werden das breite Aufgabenspektrum und die komplexe Organisationsstruktur der Vereinten Nationen ansatzweise schon deutlich: von der Friedenssicherung bis zum Engagement für Menschenrechte, Entwicklung und Umwelt. Um Einblicke zu gewinnen, gibt es Material zu folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines über die Vereinten Nationen</li> <li>2. Gründung und Entwicklung</li> <li>3. Die Präambel der Charta</li> <li>4. Ziele und Aufgaben</li> <li>5. Der Aufbau</li> <li>6. Friedenssicherung</li> <li>7. Maßnahmen bei Friedensstörungen</li> <li>8. Deutschland und die UNO</li> </ol> <p>→ <b>Schlagzeilen 5.4.8/M1a*</b> /** /***          → <b>Projektplan 5.4.8/M1b*</b>          → <b>Arbeitsblatt 5.4.8/M1c**</b> /***</p>
<p><b>2. bis 4. Stunde: Projekt: Vereinte Nationen</b></p> <p>Die Gruppen erhalten Material (M2a bis p) für ihr Thema. Aufgabe ist es, dieses zu lesen, bei Bedarf zu recherchieren (Recherchetipps sind auf M1c zu finden), wichtige Informationen zusammenzufassen und ein Plakat und einen</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Das Material beinhaltet Texte, Bilder und Schaubilder. Durch Lesen, Markieren, Stichwörter und Randnotizen erschließen sich die Schüler Informationen und bereiten sowohl einen verständlichen, anschaulichen als auch</p>

<p>Vortrag vorzubereiten, welche den anderen später vorgestellt werden. Nähere Details zur Aufgabenstellung sind auf M1c (Arbeitsaufträge 1 bis 4) zu finden. Zur Differenzierung können die Gruppen auch während dieser Phase oder später Arbeitsaufträge von M3a bis j erhalten. Hier sind Aufgaben zu erledigen, die sich auf das Material beziehen und „Wissen abfragen“. Lösungen zur Selbstkontrolle bieten die Materialien M4a bis d.</p>	<p>informativen Vortrag vor. Auf dem Plakat sollten die wichtigsten Informationen anschaulich dargestellt werden. Das Differenzierungsmaterial bezieht sich auf die Texte: Hier sollen Aussagen als richtig oder falsch markiert und Fragen kurz beantwortet werden. Die Lehrkraft kann dies als Lernkontrolle einsetzen oder aber Lösungen zur Selbstkontrolle anbieten; dann sichern diese Aufgaben das Textverständnis der Schüler.</p> <p>→ <b>Texte 5.4.8/M2a bis p*</b> /** /***</p> <p>→ <b>Differenzierungsaufgaben 5.4.8/M3a bis j*</b> /** /***</p> <p>→ <b>Lösungen 5.4.8/M4a bis d</b></p>
<p><b>5. und 6. Stunde: Präsentation der Vereinten Nationen</b></p> <p>Die Gruppen stellen ihr Thema nun den anderen in Form eines Vortrags und eines Plakates vor (Bewertungskriterien vorab vereinbaren). Anhand der Denkanstöße von M1c werden die Präsentationen gewürdigt, Unverständliches geklärt, Eindrücke geäußert und Fragen gesammelt (diese bahnen die Diskussion in der folgenden Stunde an).</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Informationen in den Texten sind sachlich. Denkbar ist, dass sich die Schüler nach den Präsentationen kritisch äußern, und zwar zur Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zur Vormachtstellung des Sicherheitsrates, zur organisatorischen Unübersichtlichkeit, zur Handlungsunfähigkeit aus Zwang, zu weitgehender Einigkeit usw. Die Denkanstöße von M1c sollen Gedanken in diese Richtung schon „anstubsen“ und das Thema der nächsten Stunden anbahnen: Hier geht es um Stärken und Schwächen der UNO.</p>
<p><b>7. und 8. Stunde: Stärken und Schwächen der Vereinten Nationen</b></p> <p>Nachdem die Schüler nun Basiswissen über die UNO erarbeitet haben, folgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen dieser Weltorganisation (die für beides oft in den Nachrichten für Schlagzeilen sorgt). Anknüpfend an die vorangegangenen Stunden äußern sich die Schüler zunächst spontan; die Äußerungen könnten in Form einer Schwächen- und Stärken-Tabelle an der Tafel festgehalten und für die abschließende Diskussion genutzt werden. Anschließend erhalten die Schüler die Aussagen von M5a–b (diese könnten auch an einzelne Schüler verteilt werden). Aufgabe ist es, Aussagen als „Plus oder Minus“</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Reformdebatte läuft mindestens seit Beginn der 1990er Jahre. In den Aussagen werden die viel diskutierte <i>Schwächen</i> in einfacher Sprache aufgezeigt: langsame Entscheidungsprozesse und Handlungsunfähigkeit durch die politische Praxis von Konsens und Kompromiss, fragwürdige demokratische Legitimation diktatorischer Staaten, „ein Land – eine Stimme“ spiegelt nicht die Gewichtigkeit (Einwohnerzahl) mancher Länder wider, Vormachtstellung der fünf Staaten im Sicherheitsrat durch ihr Veto-Recht, Souveränitätsrechte stehen über Gemeininteressen (Alleingänge mancher Staaten), zu komplexe und dadurch</p>

**Teil 5.4: Menschenrechte**

bzw. Stärke oder Schwäche zu markieren, sich dazu kritisch zu äußern und Vorschläge für Reformen bzw. Umstrukturierungen zu machen. Vertiefend können die Texte von M5c bis d abschließend dazu dienen, den Stellenwert der UNO im Laufe der Jahrzehnte und in Zukunft als „unvollkommen, aber unverzichtbar“ nachzuvollziehen.

unüberschaubare Organisationsstruktur ... Zu den *Stärken*: Grundsätze sind universell weltweit anerkannt, Forum für Austausch und Zusammenarbeit, Verantwortung für Weltprobleme (Flüchtlinge, Umwelt, Armut, Hunger ...), Maßstab für andere durch das Setzen von Werten und Normen.

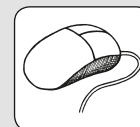
→ **Aussagen 5.4.8/M5a bis b\* /\*\***  
→ **Text 5.4.8/M5c bis d\*\*\***

**Tipp:**

- Gareis, Sven Bernhard und Varwick, Johannes: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, UTB, Verlag Barbara Budrich, Stuttgart 2014
- Wolf, Klaus Dieter: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, C. H. Beck, München 2016
- Zumach, Andreas: Globales Chaos – machtlose UNO: Ist die Weltorganisation überflüssig geworden? Rotpunktverlag, Zürich 2015

**Autorin:** Kristina Maiwald, geb. 1969, studierte Kunst, Deutsch und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Zurzeit unterrichtet sie die Fächer Ethik, Kunst, Deutsch und Englisch in Braunschweig. Neben einem Lehrauftrag an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ist sie als freie Autorin für verschiedene Schulbuchverlage tätig und gibt die Ideenbörse Ethik Sekundarstufe I heraus.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Ethik Sekundarstufe I → Unser persönliches Leben.



**Teil 5.4: Menschenrechte**

Erste Rede im Sicherheitsrat:  
**Guterres will die UN umkrempeln**

**Trump attackiert die Uno**

*Ein UN-Mandat für ein  
militärisches Eingreifen ist nicht in  
Sicht*

UN-Ermittler haben  
Hinweise auf weiteren  
Giftgasangriff in Syrien

**VN-Konferenz:  
Umwelt und Klima**

**UN-Bericht zu Kriegsoptionen:**  
Mehr als 8.000 Kinder in Konflikten  
getötet oder verstümmelt

*Unterstützung im Kampf gegen Hunger:*  
**World Food Programme der  
Vereinten Nationen**

**„School-in-a-box“-Pakete von UNICEF und ein Zelt –  
nach dem Erdbeben in Haiti kann der Schulunterricht  
weitergehen**

**Erste UN-Konferenz  
zum Schutz der Meere in  
New York**

UN unterstützt Impfkampagne  
in Myanmar  
**Projektplan: Vereinte Nationen**